



**LEHRERINNEN
UND LEHRER
KANTON URI**

Postfach 611
6460 Altdorf
sekretariat@lehrerinnen-uri.ch
www.lehrerinnen-uri.ch

Protokoll der 26. Delegiertenversammlung Montag, 24. September 2018, 18.30 Uhr Begrüssungsapéro, 19.00 Uhr Beginn DV in der neuen Aula des bwz, Altdorf

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Wahl der StimmenzählerInnen
 3. Mutationen
 4. Protokoll der 25. DV vom 14. März 2018 und der a.o. DV vom 18. Juni 2018
 5. Berichterstattung der Schulen, Kommissionen, Arbeitsgruppen, Organisationen, LCH und ILCH
 6. Berichterstattung des LUR
 7. Anliegen der Lehrpersonen via Delegierte
 8. Jahresbericht der Vereinsleitung
 9. Anträge: a) Anträge der Vereinsleitung
 keine
 b) Ev. Anträge der Delegierten
 10. Vereinsrechnung / Revisorenbericht
 11. Budget
 12. Wahlen: a) Wiederwahlen der Vereinsleitung
 b) Neuwahlen der Vereinsleitung
 c) Wiederwahl und Neuwahl der Rechnungsrevisoren
 - 13) Verabschiedungen
 - 14) Jahresprogramm (Stufenanlass / LUR Anlass)
 - 15) Verschiedenes
-

1. Begrüssung

Nach einem gemütlichen Apéro begrüsst Sepp Wipfli kurz nach 19.00 Uhr die Anwesenden zur 26. Delegiertenversammlung. Speziell begrüsst er die Gäste: Vorsteher Amt für Volksschule David Zurfluh; Erziehungsrätin Emmy Gerig; Präsident VSL Guido Baumann; Personalverband Kanton Uri Susanne Gisler; Musikschule Uri Martin Giese; LUR Rechnungsrevisor Ueli Köchli und die Urner Presse UW Georges Epp und NUZ Urs Hanhart. Und zum Schluss ganz speziell begrüssen wir unser Ehrenmitglied und zurückgetretenen Vertreter im Erziehungsrat und jetzt pensionierten Primarlehrer, Kari Schuler.

Entschuldigungen: RR Beat Jörg; Corinne Salzmänn (Del. Bürglen); Ursula Walker (Del. Sisikon); Birgit Müller (Del. Schächental); Michael Planzer (Del. Attinghausen); Planzer Martin (Del. KSUO); Roger Scheiber (Del. Musikschule); Markus Imhof (neuer Rechnungsrevisor); Verena Lötscher (Fiko-Mitglied).

Abwesend: Delegierte Erstfeld; Adrian Gisler (Del. KSUO).

Eröffnungsworte

Präsident Sepp Wipfli begrüsst alle ganz herzlich in der neuen Aula des bwz Altdorf zur 26. DV des LUR. Er bedankt sich beim bwz ganz herzlich für die zur Verfügungstellung dieses Raumes. Dies ist nicht selbstverständlich.

Seit der Frühjahrs DV haben wir nicht nur Freude erlebt. Die Mai-Sitzung bleibt ihm bestens in Erinnerung. Wir haben nicht aufgegeben, das LUR Schiff nicht sinken zu lassen und mit dem Optimismus von Tumasch Cathomen haben wir es doch noch geschafft heute mit einem für dieses Schuljahr see-tüchtigen LUR Schiff aufzufahren. Der LUR ist notwendig in der Urner Schullandschaft, ein Untergang hinterliesse ein zu grosses politisches Vakuum. Halten wir unseren Optimismus aufrecht und blicken wir heute positiv nach vorne. Im Namen der LUR Vereinsleitung dankt Sepp Wipfli allen fürs Erscheinen und wünscht eine speditive, erfolgreiche Delegiertenversammlung.

Die Traktandenliste ist allen frühzeitig zugestellt worden, sogar etwas zu früh, denn die Fiko tagte am 10. September 2018 und kam überein, dass unter Traktandum 9a kein Antrag gestellt wird. Die modifizierte Traktandenliste wird genehmigt.

Memento

Violette Amstad-Baumann ist am 19. Juli 2018 im Alter von 72 Jahren in Emmetten verstorben. Sie war Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin in Emmetten und Seelisberg. Der Präsident bittet alle Anwesenden in Andenken an die Verstorbene sich von den Sitzen zu erheben und ihrer zu gedenken.

2. Wahl der StimmzählerInnen

Als Stimmzähler werden Corsin Riedi und Steffi Baumann-Rub vorgeschlagen und ***einstimmig mit Applaus gewählt***.

3. Mutationen

Seit der letzten Delegiertenversammlung vom März 2018 sind 7 Neumitglieder und 9 Austritte zu verzeichnen.

Eintritte: Dällenbach Yaëll, Luzern; Huber Philippe, Erstfeld; Jauch Valentina, Schattdorf; Murer Adrian, Buochs; Müller Laura, Altdorf; Styger Christine, Altdorf; Wyrsh Nadja, Attinghausen.

Austritte: Amstad Violetta, Emmetten (verstorben), Biaggi Agnes, Schattdorf; Bieger Karin, Zug; Eller Paul, Silenen, Fontanive-Nufer Anna-Ruth, Schwyz; Furrer Franziska, Altdorf (nur noch LUM Kollektivmitglied); Müller Laura, Altdorf; Schuler Alexandra, Altdorf; Tresch-Weber Karin, Buochs.

Die LUR Sekretärin Karin Arnold gibt den Bestand per 24. September 2018 von 564 Mitglieder bekannt (die Kollektivmitglieder der Mittelschule Uri und der Musikschule nicht mitgezählt). ***Die Versammlung bestätigt die Neumitglieder als gewählt.***

4. Protokoll der 25. DV vom 14. März 2018 und der a.o. DV vom 18. Juni 2018

Die Protokolle sind rechtzeitig zugestellt worden, sind sicher im LUR-Ordner der Delegierten zu finden und sind auch auf unserer Homepage aufgeschaltet. Theres Planzer berät zuerst das Protokoll der 25. DV vom 14. März 2018. Da keine Einwände eingehen, **wird das Protokoll der 25. DV genehmigt** und der Erstellerin Karin Arnold verdankt.

Anschliessend berät sie das Protokoll der ausserordentlichen DV vom 18. Juni 2018. Da auch dort keine Einwände eingehen, **wird das Protokoll der a.o. DV vom 18. Juni 2018 genehmigt** und der Erstellerin Karin Arnold verdankt.

Der Präsident dankt Tumasch Cathomen ganz herzlich für die Führung der Findungskommission und allen Delegierten, die sich bereit erklärt hatten, da mitzumachen. Es sind dies Tumasch Cathomen, Antonia Furger, Franz Gehrig, Verena Lötscher, Pirmin Stadler, Carmen Valsecchi und Vanessa Weissen. Theres Planzer und Beatrice Gwerder überreichen allen Fiko-Mitgliedern ein Präsent. Alle Fiko-Mitglieder haben auf ein Sitzungsgeld verzichtet.

5. Berichterstattungen der Schulen, Kommissionen, Arbeitsgruppen, Organisationen, des LCH und ILCH

Traktandum 5 und 6 sind allen Delegierten zugeschickt worden. Der Vollständigkeit halber wird dieser Text im Protokoll aufgeführt.

Arbeitsgruppen

Projektgruppe Überprüfung des Reglements über die Schulleitung vertreten durch Wipfli Sepp hat ihre Arbeit abgeschlossen. Das Dokument kommt jetzt im Herbst 2018 in die Vernehmlassung.

Projektgruppe Weiterentwicklung des Französischunterrichts im Kanton Uri vertreten **neu** durch Aschwanden Isabelle nimmt ihre Arbeit erst auf.

Projektgruppe Finanzielle Beteiligung von Eltern an der Volksschule vertreten durch Odermatt Iris nimmt die Arbeit ab Herbst 2018 auf.

Projektgruppe Standards Uri 2019 bis 2023 vertreten durch Wyrsh Liv-Ane nimmt die Arbeit ab Herbst 2018 auf.

Die Begleitgruppe Kantonales Aktionsprogramm „Psychische Gesundheit Uri“ vertreten durch Wipfli Sepp trifft sich einmal jährlich für einen Austausch. Der LUR war dieses Jahr erstmals dabei, da das Thema auch die Schulen betrifft.

ILCH

Präsidentenkonferenz vom 8. Juni 2018

Sepp Wipfli begrüsst zum letzten Mal als ILCH Präsident die anwesenden Präsidenten und Präsidentinnen und von der GL LCH Samuel Zingg. Aus den einzelnen Kantonen wird über die aktuelle Stellensituation berichtet. Ausser in Luzern, wo noch 48 Stellen unbesetzt sind, sieht die Situation gut bis sehr gut aus. Ein grösseres Thema ist die Nachfolgewahl für Beat Zemp. Die ILCH kann sich nicht auf eine Kandidatin oder einen Kandidaten einigen. Man ist sich aber einig, nur die von der Fiko vorgeschlagenen Kandidatin und Kandidaten zu unterstützen. Sepp Wipfli wird beauftragt, sich allenfalls dahingehend zu äussern, dass die ILCH-Präsidenten im Sinne der FIKO drei Kandidaten als valabel einstufen. Die vierte Kandidatin, die durch die FIKO nicht vorgeschlagen ist und dann durch den SHP-Verein portiert wurde, ist daher nicht wählbar. Bei der Mitgliederbeitragserhöhung ist man sich einig. Sepp Wipfli soll diesen Antrag im Namen der ILCH an der DV unterstützen. Am Schluss der Sitzung wird Annamarie Bürkli von allen Kantonalpräsidien mit einer kleinen Würdigung und einem kleinen Geschenk für ihr langjähriges Engagement im ILCH verabschiedet. Sepp Wipfli erhält für seine zweijährige Präsidialzeit 2 Flaschen Wein überreicht.

LCH

Präsidentenkonferenz in Zürich, 21. April 2018

Beat Zemp sprach bei seiner Eröffnung von einer Weichenstellung mit 3 Dimensionen. Personell müssen er selber und zum Teil Mitglieder in den ständigen Kommissionen ersetzt werden. Finanziell müsse die Rechnung, das Budget und die Erhöhung der Mitgliederbeiträge und als dritte Dimension das Reporting der Agenda 14-18 und die neuen Entwicklungsschwerpunkte 18-22 diskutiert und genehmigt werden.

Unter Mitteilungen gab man mit Fribourg den DV-Ort 2019 bekannt. Das ILCH-Anliegen mit den Brückentagen wurde in die Sitzungsplanung aufgenommen. Ausführlich erklärte der Präsident, warum man mit der Schulrecht GmbH und Peter Hofmann die Zusammenarbeit aufgelöst hat. Der Firma wird vorgeworfen, dass sie nicht als Mediator, sondern als Vertreter der Schulbehörden auftritt, die LCH Standesregeln würden gegen die Lehrpersonen ausgelegt. Der Vertrauensanwalt des Beobachters spreche von Nötigung. Die Thurgauer Präsidentin vermeldete noch, dass es bei ihnen bereits vor 10 Jahren zu ähnlichen Vorfällen gekommen sei.

Franziska Peterhans präsentierte die Idee eines digitalen Mitgliederausweises, der auf dem PC und dem Handy abrufbar und ausdrückbar ist. Es würden nur die Initialkosten von Fr. 1'440.-- pro Organisation entstehen.

Der LCH tritt an der Swissdidac wieder auf. Am Stand wird's eine Vernissage von „Rituale in der Schule“ und Tischgespräche zum Lehrplan 21 geben. Eine Medienkonferenz wird sich der Lohnsituation im Zyklus 1 widmen. Die Charta Sponsoring bzw. externes Bildungssponsoring sind ebenfalls thematisiert. Am Mittwoch, dem 7. November 2018 gibt's um 15.00 Uhr einen Apéro.

Für die Volksschule wird eine terminologische Anpassung gefordert. Die Primarstufe beginnt ab dem vollendeten 4. Altersjahr, die 11 Schuljahre sind in 3 Zyklen eingeteilt und der Kindergarten ist Teil der Primarschule. Für die altrechtlich ausgebildeten Lehrpersonen muss eine einheitliche Lösung gefunden werden.

Zu reden gaben die zu teuren SBB Billette für Klassenfahrten. Die SBB weigern sich Sonderkonditionen zu geben. Exkursionen können nach dem Bundesgerichtsentscheid zur finanziellen Beteiligung der Eltern so noch schwieriger durchgeführt werden. Der LCH wird die SBB diesbezüglich noch schriftlich kontaktieren.

In Freiburg ist der Ferienaufschub bei Mutterschaft vor dem Kantonsgericht gescheitert. Es wird damit begründet, dass die Lehrpersonen wegen den Ferien 1,5 Jahre weniger arbeiten, dass 1'900 Stunden Jahresarbeitszeit gefordert sei, dass aber erfahrene Lehrpersonen mit weniger Arbeitszeit durchkommen und wer mehr arbeite sei ineffizient oder mache das freiwillig. Die Freiburger ziehen das Urteil vor Bundesgericht und der LCH leistet dabei Unterstützung. Es bleibt die Frage, was ist Arbeits-, Kompensations- und Freizeit.

Als Entwicklungsschwerpunkte LCH 18-22 wurden vorgestellt: Professionalität weiterentwickeln, Schutz und Stärkung der öffentlichen Schulen und des Lehrberufs, Digitalisierung in der Schule, Chancengleichheit, landesweiter Verbund.

Rechnung 16/17 und das Budget 18/19 wurden einstimmig genehmigt. Als neue Mitgliederbeiträge werden für die DV Fr. 82.-- bei Vollzeit und Fr. 41.-- bei Teilzeit vorgeschlagen. Wenn man die Teuerung seit 2002 einrechnet, sind das eigentlich nur 4 statt 8 Franken. Die Freimitglieder bleiben weiterhin beitragsfrei.

Der Nachmittag stand im Zeichen der Neuwahl des Präsidiums. Die ersten Bewerbungen kamen in Englisch aus Indien und China. Danach war's eher „zähflüssig“. Aus 9 Bewerbungen wählte die Findungskommission ihre 4 Topfavoriten. Einer zog dann aber seine Kandidatur zurück. Die Findungskommission schlägt nun 2 Herren und eine Dame zur Wahl vor. Eine zweite Dame schlug der Berufsverband Heil- und Sonderpädagogik Schweiz am 29. März 2018 vor. Diese 4 Kandidaten und Kandidatinnen erhielten die Gelegenheit, sich den Anwesenden kurz vorzustellen und deren Fragen zu beantworten. Die Geschäftsleitung LCH wird am 16. Mai 2018 einen Wahlvorschlag machen. Die Kantonalpräsidien haben jetzt die Aufgabe ihren Favoriten oder ihre Favoritin zu küren und die Delegierten entsprechend zu informieren und mit der Wahl zu beauftragen. Das ganze Wahlprozedere gilt als vertraulich.

LCH Delegiertenversammlung vom 16. Juni 2018

Nach der Begrüssung durch Präsident Beat Zemp referierte Prof. Dr. Beat Döbeli vom Institut Medien und Schule, PH Schwyz, darüber, wie schulisches Lehren und Lernen mit den digitalen Medien heute und morgen aussieht. Danach präsentierte Beat Schwendimann von der GL das LCH Positionspapier „Digitale Technologien in der Schule: Herausforderungen aktiv angehen.“ Nach anschliessender Diskussion wurde das Papier von den Delegierten einstimmig verabschiedet. Unter Traktandum 6 präsentierte Beat Schwendimann die LCH Stellungnahme zur Totalrevision der EDK-Reglemente über die Anerkennung von Lehrdiplomen. Auch dieses Papier wurde von den Delegierten einstimmig genehmigt.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Wahl des neuen LCH Präsidiums. Zuerst wurden aber noch die Wahlen in die LCH Kommissionen und die Mitgliederbeitragsserhöhung auf Schuljahr 19/20 vorgenommen. Die Mitgliederbeitragsserhöhung wurde von den Delegierten grossmehrheitlich angenommen.

Bei der Wahl für das Zentralpräsidium wird Dagmar Rösler im ersten Wahlgang mit einer Zweidrittelmehrheit gewählt und sie nimmt die Wahl an.

6. Berichterstattung des LUR

In der zweiten Schuljahreshälfte hat die LUR Vereinsleitung seit der letzten DV 5 Sitzungen abgehalten. Auf LCH Ebene wurden die Rückmeldungen zu den Lohnforderungen zur Vernehmlassung EDK Totalrevision Anerkennungsreglemente Lehrdiplome gemacht.

Am Kickoff des Lehrmittels FinanceMission konnte von der LUR Vereinsleitung leider niemand von der Vereinsleitung teilnehmen, da alle während dieser Zeit unterrichteten.

Die Handhabung Dienstaltersgeschenk Stiftung Papilio und Volksschule beschäftigt die VL weiterhin. Theres Planzer und Sepp Wipfli trafen sich zu einer Aussprache mit dem Leiter des Papilio, Martin Huber. Dabei konnten die Missverständnisse ausgeräumt werden.

Dem Erziehungsrat wurde der Antrag zur Überarbeitung der Entschädigung bei Mehrjahrgangsklassen eingereicht. Er wurde abgelehnt, das Thema wird aber von der BKD wieder aufgegriffen bei der Überarbeitung von Schulgesetz und Schulverordnung. Ebenso wurde ein Antrag um Führung und Einladung zu einer ersten Sitzung zum Thema Gesunde Lehrpersonen - gesunde Schulen an die BKD abgeschickt.

In der Mai Sitzung wurde wegen der personell prekären Lage in der Vereinsleitung beschlossen im Juni eine ausserordentliche DV einzuberufen. Diese Situation belastete die Vereinsleitung ziemlich stark. Am 18. Juni 2018 fand diese statt mit dem Minimalziel, dass sich eine Gruppe aus den Delegier-

ten bildet, die die Vereinsleitung bei der Suche nach einem Präsidenten oder einer Präsidentin und Vereinsleitungsmitgliedern für das kommende Schuljahr unterstützt. Es wurde eine fiko mit Antonia Furger, Franz Gehrig, Verena Lötscher, Pirmin Stadler, Carmen Valsecchi und Vanessa Weissen unter Leitung von Tumasch Cathomen gebildet. Es wurden zwei Sitzungen abgehalten und an den verschiedenen Schulstandorten viel, viel persönliches Engagement von allen investiert. Herzlichen Dank!!!

Das Suchen für Vertretungen in AG und Begleitgruppen war einmal mehr sehr mühsam. Auf die Aufrufe im Newsletter meldete sich niemand. Zwischenzeitlich konnten sie aber doch noch besetzt werden.

Bei der Vernehmlassung Revision Pensionskassenreglement war die VL mit der Verschärfung der Überbrückungsrente nicht zufrieden und hat dies in der Vernehmlassungsantwort entsprechend kundgetan. (Wir müssen aber trotzdem zufrieden sein, die Überbrückungsrente blieb uns erhalten.)

Der Pensioniertenausflug führte im Frühjahr nach Flüelen zur Firma Arnold Kies AG. Geschäftsführer Tisi Steinegger stellte uns die Firma und deren Geschichte vor, anschliessend gab's eine Fahrt mit einem Nauen zum grossen Baggerschiff und Führung durch den Bagger. Abgeschlossen wurde der Ausflug mit einer Bowlingrunde mit Umtrunk im Hotel Edelweiss.

Sitzung RR – LUR

Am zweiten Treffen im laufenden Schuljahr informierte der LUR über die Vakanzen in der Vereinsleitung, den Antrag der DV zur Entschädigung des Mehrklassenunterrichts und über die Ergebnisse des LUR-Anlasses. Die beiden Regierungsräte fanden es sehr wichtig, dass die Vakanzen schnell behoben werden können und wünschten dazu viel Glück. Franz Gisler informierte über den Stand im Umgang mit den Personaldossiers. Es werde diesbezüglich auf den 1. Juni 2018 eine Weisung in Kraft treten. Am Schluss verabschiedeten sich Philipp Derendinger und Sepp Wipfli aus dem Gremium und bedankten sich für die angenehme und interessante Zusammenarbeit. Die beiden Regierungsräte bedankten sich ebenfalls und wünschten den beiden alles Gute.

Treffen LUR – Stufen- und Fachschaftspräsidien

Zum Traktandum 7 Fragen und Anträge an den LUR informierte Beatrice Gwerder über das Anliegen von Jolanda Herger. Den Vorschlag einen Zusammenschluss Urner Verband für Schulsport (UVSS)/LUR sei in der Vereinsleitung an der Klausurtagung eingehend diskutiert worden und man sei zum Ergebnis gekommen, dass es für den LUR einen enormen administrativen Mehraufwand, aber wenig Nutzen brächte und das Anliegen sei deshalb abgelehnt worden. Zu den Vakanzen in der Vereinsleitung gab Beatrice zu bedenken, dass ab Herbst 4 Personen in der Vereinsleitung fehlen. Es könne nicht sein, dass die verbleibenden Leute die ganze Arbeit machen und dass der LUR unter anderem ein wichtiges Bindeglied zu den Kantonalen Instanzen (BKD, ER, RR) sei und es uns im Kt. Uri als LP nicht zuletzt so gut gehe, weil gerade die Pflege dieser Kontakte von grosser Bedeutung sei. Weiter Themen waren die Vernehmlassung zur Teilrevision der Verordnung über die Pensionskasse und die konsultative Befragung zur Teilrevision Reglement über die Pensionskasse und der nächste Stufenanlass vom 14. November 2018 in Seedorf. Im ersten Teil habe die VL LUR einen Zauberer engagiert, der allen Anwesenden 3 – 4 Zaubertricks beibringen wolle.

Aus den Stufen wurde berichtet, dass man mit der neuen Kreislösung beim Kindergarten zufrieden sei. Beim Rückblick zum LUR-Anlass 2018 war man trotz erneut relativ geringer Beteiligung mit dem Erreichten zufrieden. Der LUR wird beim Kanton einen entsprechenden Antrag stellen. Federführend müsste beim Thema „Gesunde Lehrpersonen – gute Schulen“ nach Meinung des LUR die BKD sein. Beatrice Gwerder wünschte sich als Thema bei der Stufe Kiga, Erfahrungsaustausch und Rückmeldungen zur Handhabung der neuen Beobachtungs- und Beurteilungsinstrumente für den Kindergarten. Bei Referenten bei Stufen und Fachschaften machten Beatrice Gwerder und Karin Arnold darauf

aufmerksam, dass die Präsidien vorgängig bei der BKD einen Antrag über die Kostentragung durch den Kanton stellen sollen. Die einzelnen Stufen besässen jeweils noch Geld, worüber sie ebenfalls verfügen könnten. Diese Information solle auch in die Checkliste für die Stufen und Fachschaften aufgenommen werden. Die Anwesenden sind der Meinung, dass die Vereinsleitung LUR für das Präsidium der Unterstufe eine Kreislösung festlegen und bestimmen soll. Danach soll das Präsidium wie in den anderen Stufen turnusgemäss weitergehen.

Drittes Treffen LUR und aller bildungsorientierten Institutionen

SW berichtet über die finanziellen Schwierigkeiten des LCH und über die Nachfolgeproblematik des Präsidiums LUR. Weiter Themen waren die finanziellen Probleme der Musikschule Uri, die tiefen Übertrittszahlen und Maturitätsquoten an der Mittelschule Uri, das Fach Medien und Informatik und der Stellenwert der Bildung in der Politik.

7. Anliegen der Lehrpersonen via Delegierte

Theres Planzer-Dauwalder fordert die Delegierten auf, die Anliegen der Lehrpersonen mitzuteilen. Es gehen keine Mitteilungen ein.

8. Jahresbericht der Vereinsleitung

Die Vereinsleitung hat den ausführlichen Bericht an der Sitzung vom 17. September 2018 verabschiedet.

Beatrice Gwerder fragt nach Korrektur- oder Änderungswünschen. Antonia Furger meldet einige Korrekturen direkt an das LUR-Sekretariat. Abschliessend dankt Beatrice Gwerder Sepp Wipfli und Karin Arnold für die Erstellung des Jahresberichtes 2017/2018.

9. Anträge

a) Der Vereinsleitung

1. Anträge der Fiko (entfällt)

Patricia Fux teilt erneut mit, dass der Antrag der Findungskommission entfällt.

b) Der Delegierten/den Lehrpersonen

Da von Seiten der Delegierten keine Anträge eingereicht wurden, schliesst sie das Traktandum.

10. Vereinsrechnung / Revisorenbericht

Kevin Walker stellt die Vereinsrechnung 2017/2018 vor. Mit einem Ertrag von Fr. 95'690.15 und einem Aufwand von Fr.92'200.26 schliesst die Rechnung mit einem Reingewinn von Fr.3'489.89 ab. Budgetiert war ein Gewinn von Fr. 50.00. Zum besseren Abschluss haben vor allem die Rückvergütung der Krankenkassen allein mit mehr als Fr. 4'000.00, weniger Aufwand Vereinsleitung (mehrmals einzelne VL krank oder verhindert), weniger Aufwand Kommissionen (sparsam bei der Klausurtagung, Arbeitsgruppe Fiko wird erst im SJ 18/19 belastet), weniger Aufwand Informationstätigkeit und weniger Aufwand Homepage beigetragen. Alle weiteren Informationen können aus dem Jahresbericht entnommen werden.

Die Rechnung wurde von den Revisoren Ueli Köchli und Susan Bossart-Philipp geprüft und für richtig befunden. Ueli Köchli verliest den Revisorenbericht vor und empfiehlt die sehr sauber geführte Jahresrechnung zu genehmigen. Ueli Köchli dankt an dieser Stelle der Vereinsleitung für ihre Arbeit. Er hat auf diese DV die Demission als Revisor eingereicht. Als Ersatz konnte er Markus Imhof, pensionierter Verwalter der kant. Mittelschule, vorschlagen.

Die Versammlung genehmigt einstimmig die vorliegende Jahresrechnung und spricht der Sekretärin für ihre Arbeit den besten Dank aus.

11. Budget

Kevin Walker stellt das Budget 2018/2019 vor. Mit einem budgetierten Ertrag von Fr. 94'500.00 und einem Aufwand von Fr. 91'050.00 schliesst das Budget 18/19 mit einem Gewinn von Fr. 3'450.00. Das Budget wurde analog des vergangenen Jahres erstellt. Er erläutert die einzelnen Budgetposten mit den jeweils geringen Änderungsvorschlägen. Darunter Fr. 700.00 weniger bei den Mitgliederbeiträgen, da viele Lehrpersonen Ende SJ 17/18 pensioniert wurden und daher beitragsfrei sind. Der Posten Aufwand Lohn Präsident wird weniger budgetiert als letztes Jahr. Beim Erstellen des Budgets war die Lösung der neuen Vereinsleitung noch nicht vorhanden. Die neue Vereinsleitung wird sich der Entlohnung des Präsidiums annehmen. Das gleiche gilt für den Posten Sozialleistungen.

Die Delegiertenversammlung stimmt dem Budget 2018/2019 einstimmig zu.

12. Wahlen

Bevor der Präsident mit den Wahlen beginnt, möchte er eine Newsletter-Rückmeldung von Joseph Christen zitieren.

„Danke für den umfangreichen, aussagekräftigen LUR-Letter. Personalnotstand einmal mehr. Die Urner Lehrerschaft wird noch an ihrem Nicht-Engagement ersticken, verdorren und schliesslich...!!! (man setze hier nach Bedarf in die Lücke!) Das ist leider keine Neuerscheinung. Es geht allen viel zu gut! Schade, dass die Politik auf dieses Desinteresse nicht entsprechend reagiert. Mir sollte es ja eigentlich Wurscht sein. Ich wünsche euch trotzdem Erfolg bei der Suche und danke nochmals für eure Gewerkschaftsarbeit.“

Jos. Christen, Lehrer im, Gott sei's getrommelt und gepfiffen, Ruhestand“

a) Wiederwahlen der Vereinsleitung

Zur Wiederwahl stellt sich Beatrice Gwerder für weitere 2 Jahre zur Verfügung. **Die Delegiertenversammlung wählt Beatrice Gwerder einstimmig und mit Applaus für 2 Jahre.** Sie nimmt die Wahl mit einer Rose an.

b) Neuwahlen der Vereinsleitung

Corsin Riedi, Sekundarlehrer Andermatt, Klassenlehrer 1. OST; Isabelle Aschwanden, Sekundarlehrerin Spiringen; Carla Hirtler, Sekundarlehrerin Schattdorf und Vanessa Weissen, Primarlehrerin Altdorf haben sich nach Aufruf und Arbeit der Findungskommission bereit erklärt, in die Vereinsleitung einzusteigen. **Die Delegiertenversammlung wählt in Globo einstimmig und mit Applaus die 4 Vorgenannten für 2 Jahre.** Den Neugewählten wird eine „Notfalltüte für LehrerInnen“ überreicht.

Franz Gehrig, pens. Primarlehrer Andermatt, hat sich nach reiflicher Überlegung bereit erklärt, das Amt als LUR-Präsident für ein Jahr zu übernehmen. **Franz Gehrig wird ebenfalls einstimmig und mit Applaus für ein Jahr gewählt.** Als Präsent erhält er eine Sitzungsmappe. Anschliessend richtet Franz Gehrig einige Worte an die Delegierten und Gäste. Sein Ziel war es überhaupt nicht, LUR-Präsident zu

werden. Nachdem sich in der Findungskommission 4 Lehrpersonen unter der Bedingung, dass das Präsidium besetzt sei, bereit erklärt haben, in der Vereinsleitung mitzuarbeiten, habe er sich zu diesem Schritt durchgerungen. Die Arbeit der neuen Vereinsleitung wird überdacht und allenfalls werden Sitzungen reduziert und Anlässe entfallen. Als Präsident werde er sein Möglichstes geben. Sein Ziel ist es nach einem Jahr einen neuen Präsidenten oder Präsidentin präsentieren zu können.

c) **Wiederwahl und Neuwahl der Rechnungsrevisoren**

Bossard-Philipp Susan stellt sich für zwei weitere Jahre als Rechnungsrevisorin zur Verfügung. Ueli Köchli hat mit Imhof Markus einen Ersatz gefunden. Die beiden Rechnungsrevisoren werden in Abwesenheit von der Delegiertensammlung einstimmig für 2 Jahre gewählt.

Wie geht's mit der Vereinsleitung nun weiter. Das Pensum der VL wird neu überdacht und mit grosser Wahrscheinlichkeit reduziert. Statuten- und Pflichtenheftanpassungen werden, falls nötig, an der nächsten DV beantragt. Die neue Vereinsleitung, bzw. der LUR hat nur eine kurze Verschnaufpause. Bis Ende März 2019 ist Kündigungszeit. Die SL müssen in dieser Zeit das neue Schuljahr pensenmässig klären und entsprechend das Personal rekrutieren und die Penseneinteilungen machen. Was heisst das für den LUR? Sepp Wipfli teilt mit, dass wir weiterhin auf der Suche von einer Lehrperson für das Präsidium sind.und diese müsse man bis zu den Weihnachtsferien gefunden haben, sonst wird es wieder sehr schwierig. **Die Delegierten müssen vor Ort ab sofort mit den Kollegen und Kolleginnen Gespräche führen, ob das Präsidium nicht etwas für sie wäre. Die SL müssen den LUR darin stark unterstützen, nur so können sie rechtzeitig die Pensan anpassen.** Wie im Newsletter geschrieben, es ist diesbezüglich jede Lehrperson in der Verantwortung und die Delegierten noch besonders, wenn der LUR seine Funktion aufrecht erhalten soll. Wenn's den LUR nicht mehr gäbe, entsteht ein grosses Vakuum. Es gibt dann keine gemeinsame Lehrerstimme mehr in der politischen Landschaft. Die Bildungsfinanzen kämen bestimmt noch mehr unter Druck und unsere Rahmenbedingungen ebenfalls. Das dient weder der BKD, den Schulleitungen noch uns Lehrpersonen. So weit darf es unter keinen Umständen kommen. Als LUR Präsident hat er immer gesagt, wir sitzen alle im gleichen Boot und haben das gleiche Ziel, eine gute Schule in Uri. Und dieses Ziel erreichen wir am besten gemeinsam. Diese Haltung durfte er in seiner Arbeit in der BKD und beim VSL immer wieder spüren. Tragen wir zu dieser Grundhaltung und dieser Zusammenarbeit weiterhin Sorge und dazu braucht es den LUR. Also liebe Delegierte, unsere Arbeit hat nicht geendet und geht morgen schon weiter. Unterstützen wir unsere neue Vereinsleitung mit aller Kraft. Sepp Wipfli ist überzeugt, dass wir es so schaffen werden. Respektieren wir den Wunsch von Franz Gehrig. Er holt jetzt in einer Notlage für uns alle die Kastanien aus dem Feuer.

13. **Verabschiedungen**

Natalie Matter Senn: Sie arbeitete in der Vereinsleitung seit 5 Jahren. Nach einem harten gesundheitlichen Schicksalsschlag hat sie sich wieder in die Vereinsleitung zurückgearbeitet. Sepp Wipfli bedankt sich im Namen aller für die geleistete Arbeit und wünscht ihr für die Zukunft Alles Gute. Beatrice Gwerder überreicht ihr einen Gutschein vom Schloss A Pro zusammen mit einer Rose.

Patricia Fux: Sie arbeitete seit 2 Jahren in der Vereinsleitung. Sepp Wipfli erinnerte sich daran, wie er Patricia Fux anlässlich der Neulehrerveranstaltung des BKD kennen gelernt hat. Beim Apéro kamen die beiden auf Weine und Vereinsleitung zu sprechen und siehe da, schon war ein neues Vereinsleitungsmitglied gefunden. Sepp Wipfli bedankt sich auch bei Patricia für ihre wertvolle Arbeit und überreicht ihr „Urner-Weine“.

Kevin Walker: Er arbeitete seit einem Jahr in der Vereinsleitung mit. Nachdem er im Kanton Nidwalden eine neue Arbeitsstelle gefunden hat, zieht er sich aus der Vereinsleitung zurück. Sepp Wipfli bedankt sich bei ihm für seine Arbeit und Theres Planzer überreicht ihm eine Flasche Wein.

Ueli Köchli war 9 Jahre Rechnungsrevisor und 4 Jahre in der Vereinsleitung LUR tätig. Sepp Wipfli bedankt sich herzlich für seine Arbeit und Patricia Fux überreicht ihm als Präsent zwei Flaschen Wein.

Als weitere Verabschiedung möchte Sepp Wipfli Ehrenmitglied Kari Schuler als Lehrer-Vertretung im Erziehungsrat verabschieden. Kurze Eckdaten zu Kari Schuler: Er war 10 Jahre im Vorstand des KLVU (Kantonaler Lehrerinnen- und Lehrer Verein Uri) und 6 Jahre als Präsident (bei Abgabe bestand keine Nachfolge!) Im Vorstand waren damals 12 Personen, jede Stufe war vertreten. Erfolge: Arbeitszeitverkürzung auf 29 Lektionen im Landrat, nach einem Jahr Knochenarbeit. Kollektiv-Vertrag mit 4 Krankenkassen; Unterricht möglich mit 2 Lehrpersonen; Anerkennung der Pensen bei Ortswechsel usw. Alle Mitglieder (inkl. Präsident) im Vorstand arbeiteten ehrenamtlich, ohne Lohn. Im Jahr 2008 wurde er in den Erziehungsrat gewählt, damals mit RR Josef Arnold, „alte“ Garde. Alltagsgeschäfte, Änderungen von Verordnungen, Kompetenzen – Aufteilung zwischen Schulrat und Schulleitungen, Gesuche von Gemeinden (Ferien, Verlängerungen von Anstellung von LP ohne spezifische Ausbildung usw.), Gesundheitsförderung (Broschüre), Einführung Fach Informatik in der 5. Klasse/ 6. Klasse (Schulkinder haben 30 Lektionen), Einführung Lehrplan 21 (viel Aufwand, Zeit), immer mehr rechtliche Fragen, Einführung 2 Jahres – Kindergarten, Altersdurchmisches Lernen in einzelnen Gemeinden etc. Als Dankeschön für seine Arbeit im ER überreicht Sepp Wipfli ihm eine „Kiste Wein“.

Kari Schuler bedankt sich für das Geschenk und richtet seinen Dank an den alten und neuen Vorstand der Lehrerinnen und Lehrer. Es war eine angenehme Zusammenarbeit mit vielen Personen (Bildungsdirektion, LUR usw.) und auch eine sehr spannende, interessante und lehrreiche Zeit. Er wünscht der neuen Vereinsleitung viel Kraft und auch Mut etwas durchzuboxen. Er ist überaus froh, dass die Vereinsleitung wieder komplett ist. Denn nur mit einer intakten Gewerkschaft kann die Urner Bildungslandschaft mitgestaltet werden.

Abschliessend verabschiedet Theres Planzer mit einigen Worten Sepp Wipfli als LUR-Präsident. Er war 7 Jahre in der Vereinsleitung tätig (davon 4 Jahre als Präsident). In Erinnerung bleiben ihr seine rassigen Fahrten, sei es mit dem E-Bike (manchmal bis ins Sitzungszimmer) oder auch mit dem Cabrio an die LCH DV. An den LCH Veranstaltungen ist Sepp von allen erkannt worden. Die Pensioniertenausflüge hat er immer mit vollem Einsatz organisiert. An den Sitzungen wurde zwischendurch ein Klopfen gehört, dann - wenn Sepp sein Schnupftruckli parat gemacht habe. Als Dank überreicht Theres ihm einen speziellen Schnupf zusammen mit neuen Schnupfnastüchern und einer Kiste mit Urner Fleisch.

14. Jahresprogramm (Stufenanlass / LUR Anlass)

Beatrice Gwerder stellt kurz den Stufenanlass vor. Der Teil 1 wird von der Vereinsleitung bestritten. Zauberer Extreme Magic mit Pascal Dénervaud, er führt uns in seine Tricks ein. Weitere Infos erfolgen mit der Einladung.

LUR Anlass: Die neue Vereinsleitung wird darüber diskutieren und zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden, ob im März 2019 ein LUR-Anlass mit anschliessender DV durchgeführt wird.

15. Verschiedenes

Unter diesem Traktandum stellt der Präsident die Problematik bei der Besetzung von BKD Arbeitsgruppen vor.

1. Es braucht viel Überzeugungsarbeit um Lehrpersonen, die nicht in der Vereinsleitung sind, für so eine Aufgabe zu gewinnen.
2. Oft sind die Sitzungen während den Unterrichtszeiten anberaumt. Es ist dann oft mühsam mit Kollegen Unterrichtsstunden abzutauschen.

Der aktuelle Zustand ist so nicht mehr haltbar. Diese Arbeit hat mit gewerkschaftlichen Anliegen eigentlich nichts zu tun. Wir bringen die Sichtweise der Lehrerschaft ein, lernen auch die anderen Ansichten kennen und begreifen, was zu besseren Kompromisslösungen führt. Aus seiner Sicht können da nur alle profitieren. Er wünscht sich eine kantonale Regelung, dass sich die Mitglieder der Arbeitsgruppen vom Unterricht frei gestellt werden oder die Sitzungen gegen Ende des Schulunterrichts anberaumt werden.

Grussworte aus der Versammlungsmitte

Keine Wortmeldungen der Delegierten gehen ein.

Musikschule

Martin Giese überbringt die besten Grüsse der Musikschule Uri. Er gehe Ende Februar 2019 in Pension und dankt für die stets gute Zusammenarbeit.

Franz Gehrig hält kurz fest, dass das eingblendete Datum der Powerpointpräsentation für den LUR-Anlass und DV nicht an diesem Datum stattfinden könne. Weiteres wird mit der neuen Vereinsleitung geklärt.

VSL

Guido Baumann teilt mit, dass er mit dem LUR „gezittert“ habe. Eine gute Zusammenarbeit mit dem LUR ist wichtig. Er ist nun glücklich, dass eine Lösung gefunden werden konnte. Er dankt allen Delegierten, dem alten und neuen Vorstand für ihre wertvolle Arbeit. Einen speziellen Dank richtet er an Sepp und Franz.

BKD

David Zurfluh überbringt die besten Grüsse aus der BKD. Den abtretenden Vereinsleitungsmitgliedern möchte er seinen Dank aussprechen und gratuliert den Neugewählten. Die Zusammenarbeit mit dem LUR ist wichtig und könne mit einer kompletten Vereinsleitung weitergeführt werden. Zum Anliegen mit den Projekt- oder Arbeitsgruppen könne die BKD allenfalls mit Stellvertretungskostenübernahme Hand bieten. Die Sicht der Lehrpersonen ist in diesen Projektgruppen überaus wichtig. Das Ziel ist für alle gleich – eine gute Bildungslandschaft Uri. David Zurfluh bedankt sich bei der Vereinsleitung und bei allen Anwesenden für das Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Erziehungsrätin Emmy Gerig

Als neu gewählte Erziehungsrätin dankt Emmy Gerig den Neugewählten für ihre Bereitschaft, das LUR-Schiff weiter zu steuern. Die Suche nach einem Präsidiumsnachfolger/in geht weiter. Abschliessend dankt sie den abtretenden Vereinsleitungsmitgliedern für ihre wertvolle Arbeit.

Schlusswort des abtretenden Präsidenten

Sepp Wipfli bedankt sich bei der Sekretärin Karin Arnold (was wäre ich ohne sie gewesen?), bei der Vereinsleitung für das kameradschaftliche Verhältnis, bei der BKD und VSL für die sachliche Zusammenarbeit mit respektvollem, ja kollegialem Umgang und die Unterstützung und positiven, motivierenden Rückmeldungen aus der Lehrerschaft. Es war eine sehr lehrreiche Zeit. Zum Schluss wünscht er allen eine gute Heimkehr und bis zum nächsten Mal unter der neuen Führung. Er schliesst die Delegiertenversammlung um 20.05 Uhr und bittet alle noch mit ihm die restlichen Apérohäppchen und Getränke zu „genehmigen“.

Für die Agenda:

26.09.2018 Pensioniertenausflug
04.10.2018 Treffen LUR – VSL
22.10.2018 3. Vereinsleitungssitzung
12.11.2018 Treffen Regierungsrat mit Personalverbände
14.11.2018 Stufenanlass in Flüelen
19.11.2018 4. Vereinsleitungssitzung
23./24.11.2018 LCH-Präsidentenkonferenz
26.11.2018 Treffen LUR – Stufen- und Fachschaftsvorstände
27.11.2018 ILCH Treffen mit BKZ in Schwyz
03.12.2018 Pensioniertentreffen
17.12.2018 5. Vereinsleitungssitzung
???? Treffen LUR mit ER
14.01.2019 6. Vereinsleitungssitzung
19.01.2019 Klausurtagung
18.02.2019 7. Vereinsleitungssitzung
11.03.2019 8. Vereinsleitungssitzung
???? LUR-Anlass, LUR DV

Der LUR-Präsident
Sepp Wipfli

Altdorf, 24. September 2018

Für das Protokoll

Karin Arnold-Herger
LUR-Sekretariat

Altdorf, 26. September 2018